

Verhandlungsschrift

über die öffentliche Sitzung des

GEMEINDERATES der MARKTGEMEINDE PUTZLEINSDORF

14. Dezember 2006, Tagungsort: Sitzungssaal des
Gemeindeamtes.

Anwesende

1. Bgm. Ing. Alois Schaubmayr
2. VzBgm. Fritz Pühringer
3. GVM Franz Engleder
4. „ Hermann Heinetzberger
5. GRM Hubert Falkinger
6. „ Johann Mühlberger
7. „ Franz Hackl
8. „ Christoph Burgstaller
9. „ Elisabeth Leitner
10. „ Rudolf Neunteufel
11. „ Norbert Schauer
12. „ Johann Mager
13. „ August Starlinger
14. „ Klaus Reiter

Ersatzmitglieder:

Franz Paster für Albert Paster

Martin Hörleinsberger für Herbert Wiesinger

Der Leiter des Gemeindeamtes:

Gottfried Kriegner

Fachkundige Personen (§ 66 Abs. 2 o.ö. GemO 1990): -

Sonstige Anwesende:

-

Es fehlen:

a) entschuldigt:

Albert Paster, Josef Kehrer (kein Ersatzmitglied), Ing. Martin Peer (aus zeitlichen Gründen kein Ersatzmitglied!), Ing. Fritz Mühlener (aus zeitlichen Gründen kein Ersatzmitglied!), Herbert Wiesinger;

b) unentschuldigt:

-

Der Schriftführer (§ 54 (2) o.ö. GemO 1990): Gottfried Kriegner

Der Vorsitzende eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung von ihm dem Bürgermeister einberufen wurde;
- b) die Verständigung hierzu gemäß den vorliegenden Zustellnachweisen an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 5.12.2006 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Abhaltung der Sitzung durch Anschlag an der Amtstafel am gleichen Tag öffentlich kundgemacht wurde;
- d) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- e) dass die Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.11.2006 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Angelobung folgender GR-Ersatzmitglieder:

-

Einsprüche gegen das letzte Protokoll:

Keine!

Tagesordnung, Beratungsverlauf, Beschlussfassung:

Siehe ab Seite 3!

1.) Voranschlag über das Finanzjahr 2007 samt MFP (mittelfristigen Finanzplan):

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

ORDENTLICHER VORANSCHLAG

Summe der Einnahmen	1.659.300	EUR
<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>1.659.300</u>	<u>EUR</u>
Abgang/Überschuss	0	EUR

AUSSERORDENTLICHER VORANSCHLAG

Summe der Einnahmen	814.000	EUR
<u>Summe der Ausgaben</u>	<u>823.700</u>	<u>EUR</u>
Abgang	9.700	EUR

VORBERICHT ZUM VORANSCHLAG

1. Überblick über die Finanzwirtschaft der Gemeinde im abgelaufenen und ablaufenden Finanzjahr

Auf Grund eines nicht veranschlagten Grundverkaufes (13.000), vor allem aber Dank der Abwicklung des Soll-Überschusses aus 2005 (115.300) konnten wir den Nachtragsvoranschlag nicht nur ausgleichen, sondern auch zwei bescheidene Rücklagen anlegen: Unseren Vorhaben „Sanierung Freibad“ und „Grundeinlöse“ führten wir je 13.000 zu.

Dem außerordentlichen Haushalt konnten wir noch einen Betrag von € 25.600,- zuführen.

Die Tatsache, dass wir den Nachtragsvoranschlag erneut ausgleichen konnten, ist keinesfalls auf eine generelle erfreuliche Entwicklung der Gemeindefinanzen, sondern wiederum vielmehr auf „Einmalerlöse“ zurückzuführen.

Die übrigen wesentlichen Pflichtausgaben entwickelten sich mit einigen Ausnahmen – hier vor allem die Kosten für den Winterdienst - erwartungsgemäß bzw. laut Voranschlagserlass.

Erwähnenswert sind aber auch wieder einige nicht „automatisch“ gewährte Landeszuschüsse, ohne die wir auch nicht ausgleichen hätten können.

2. Ausblick auf die voraussichtliche Entwicklung im kommenden Finanzjahr

Vorweg ist es grundsätzlich erfreulich, dass wir bei größt möglicher Sparsamkeit den ordentlichen Haushalt wieder ausgleichen können.

Wenn wir die Entwicklung bei den wesentlichsten Einnahmen (Ertragsanteile) und den 2 ganz entscheidenden Pflichtausgaben (SHV-Umlage, Krankenanstaltenbeitrag) näher betrachten, so ergibt sich folgendes Bild:

	2005	2006	2007
Ertragsanteile	759.300,00	797.500,00	865.000,00
Unterschiedsbeträge	76.900,00	79.000,00	81.000,00
Getränkesteuerausgleich	41.100,00	45.000,00	47.000,00
<u>Werbeabgabenanteil</u>	<u>6.600,00</u>	<u>7.000,00</u>	<u>7.000,00</u>
Summe Abschnitt 925	883.900,00	928.500,00	1.025.600,00

Die Einnahmen aus den „gemeinschaftlichen Bundesabgaben“ steigen demnach von 2005 bis 2007 doch um 16,04 %.

Gleichzeitig stagnieren jedoch die gemeindeeigenen Steuern auf einem eher bescheidenen Niveau von ca. 190.000,00!

SHV-Umlage	214.000,00	225.000,00	239.000,00
<u>Krankenanstaltenbeitrag</u>	<u>185.000,00</u>	<u>203.000,00</u>	<u>220.000,00</u>
Summe	389.000,00	399.000,00	459.000,00

Alleine der Anstieg von 2005 auf 2007 beträgt jedoch 18 %! Das bedeutet, dass die Schere bei den wesentlichsten Einnahmen und Ausgaben zu Lasten der Gemeinden immer weiter auseinandergeht, es nur mehr eine Frage der Zeit ist, bis auch wir nicht mehr ausgleichen können!

3. Veränderung des Vermögens, der Schulden und der Kassenlage im ablaufenden Finanzjahr

Im Finanzjahr 2006 traten im Vermögen der Gemeinde folgende wesentliche Veränderungen ein:

- Verkauf eines Grundstückes die Ehegatten Pühringer
- Ankauf eines Grundstückes von Frau Dikany

Die Schulden für Kläranlage, Kanal und Grundkauf für Schule wurden entsprechend den Tilgungsplänen zurückbezahlt.

Rücklagenzuführungen erfolgten – wie bereits erwähnt – für die beiden Vorhaben „Freibad“ und „Ortsumfahrung“ in der Höhe von je 13.000,00.

Die Kassenlage wurde durch vorübergehende Inanspruchnahme von Rücklagen weitestgehend entlastet. Trotzdem werden – wenn auch bescheidene - Soll-Zinsen für Kassenkredite anfallen.

4. Erläuterungen zu den veranschlagten wesentlichen Einnahmen und Ausgaben

a) Ordentliche Einnahmen

T e x t	EUR	
Gastschulbeiträge für Volksschule	7.000,00	Vorjahreswert
Betriebskostenersätze Pfarre	7.000,00	Erfahrungswert
Landesbeitrag Kindergartentransport	10.000,00	Erfahrungswert
Landesbeitrag für den Winterdienst	20.000,00	Erfahrungswert
Kostenersatz für Josef Wullner	22.000,00	Vorjahreswert

Kanalanschlussgebühren	20.000,00	Schätzung
Kanalbenutzungsgebühren	84.000,00	Schätzung
Müllabfuhrgebühr	50.000,00	Berechnung – Vorgabe
Grundsteuer A	8.200,00	Berechnung
Grundsteuer B	67.000,00	„
Kommunalsteuer	80.000,00	Schätzung
Aufschließungsbeitrag Verkehrsfl.	12.000,00	Vorjahreswert
Aufschließungsbeitrag Kanal	13.000,00	„
Ertragsanteile	865.000,00	Erlass
Unterschiedsbeträge	81.000,00	„
Getränkesteuerausgleich	47.000,00	„
Werbeabgabenanteil	7.000,00	„
Strukturhilfe	65.000,00	Erfahrungswert – Schätzung
Lfd. TZ nach FAG	39.000,00	„
Lfd. TZ nach Katastr.	22.000,00	„

b) ordentliche Ausgaben

Sämtliche Pflichtausgaben wurden laut den Ausführungen im Voranschlagserslass veranschlagt!

Unsere bescheidenen frei verfügbaren Mittel sollen wie folgt verwendet werden:

Bezeichnung	Vorschlag
Agenda- bzw. Leaderprojekt	4.000,00
Diverse Vermessungsarbeiten	3.000,00
Fahrzeuge-Instandhaltung FF Putz.	2.500,00
Reparatur Uhrenanlage VS	1.500,00
Kulturinitiative „Kultursprung“	2.000,00
Ferienprogramm	2.300,00
Diverse Straßengrunderwerbe	4.000,00
Straßeninstandhaltung „Glötzing“	2.000,00
Güterweg Niederkofler	5.000,00
Feldwegeaktion	3.000,00
Div. Forststraßenprojekte	4.000,00
Einrichtung Bauhof	5.000,00
Maschinen für Bauhof	5.000,00
Kläranlagen-Instandhaltung	4.000,00
Erw. Ortsbeleuchtung (Binder)	2.000,00
Freibad-Instandhaltung	2.500,00
Zuführung aoH „Feuerwehr“	5.000,00
Zuführung aoH „Peyrerstraße“	11.500,00
Zuführung aoH „GW Berg“	6.000,00
Zuführung aoH „Reiter, Berg“	5.000,00

Zusammenfassend sind unsere Mittel schon sehr bescheiden. In den nächsten Jahren kann man lediglich von einem Schwerpunkt „Straßenbau“ sprechen.

5.) Vorhaben: Zufahrt Reiter, Berg

Ausgaben:

Errichtungskosten	25.000
<u>Summe:</u>	<u>25.000</u>

Einnahmen:

Landesbeitrag	10.000
Interessentenbeiträge	10.000
<u>Anteilsbetrag o.H.</u>	<u>5.000</u>
<u>Summe:</u>	<u>25.000</u>

6.) Vorhaben: Bauhof

Ausgaben:

KTZ an Gemeinde-KEG	214.000
<u>Summe:</u>	<u>214.000</u>

Einnahmen:

<u>Bedarfszuweisung</u>	<u>214.000</u>
<u>Summe:</u>	<u>214.000</u>

7.) Vorhaben: Kanal BA 04 – Pernersdorf/Glotzing

Ausgaben:

Planung und Bauleitung	20.000
<u>Kanalbauten</u>	<u>100.000</u>
<u>Summe:</u>	<u>120.000</u>

Einnahmen:

I-Darlehen	100.800
<u>Interessentenbeiträge</u>	<u>20.000</u>
<u>Summe:</u>	<u>120.000</u>

8.) Vorhaben: Kanal BA 05 – Holzreith

Ausgaben:

Planung und Bauleitung	50.000
<u>Kanalbauten</u>	<u>300.000</u>
<u>Summe:</u>	<u>350.000</u>

Einnahmen:

<u>I-Darlehen</u>	<u>350.000</u>
<u>Summe:</u>	<u>350.000</u>

STEUERHEBESÄTZE

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500	v.H.d. Messbetr.
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500	v.H.d. Messbetr.
Lustbarkeitsabgabe(Kartenabgabe) mit	10	v.H.d. Preises
Hundeabgabe mit	30,00	für jeden Hund
	20,00	für Wachhunde
Kanalbenützungsgebühr mit	2,36	pro m ³ Wasserverbrauch
+ Grundgebühr mit	121,27	je Hausanschluss
Senkgrubeninhalte-Übernahme	3,30	pro m ³
Senkgrubeninhalte aus anderen Gemeinden	Zuschlag 100 %	

Abfallabfuhrgebühr:

Die jährliche Abfallgebühr für 13 Abfahren beträgt netto:

a) je Abfalltonne oder Abfallsack mit 80 Liter Inhalt	EUR	102,00
b) je Abfalltonne mit 120 Liter Inhalt	EUR	122,00
c) je Abfalltonne mit 240 Liter Inhalt	EUR	214,00
d) je Container mit 770 Liter Inhalt	EUR	683,00
e) je Container mit 1.100 Liter Inhalt	EUR	969,00
f) für 1-Personen-Haushalte oder nur zeitweise bewohnte Objekte	EUR	71,00
g) je zusätzlicher Abfallsack bis 90 Liter Inhalt für den 14. und mehr Abfallsäcke	EUR	3,18

Dienstpostenplan

Siehe Beilage!

Abweichungen vom Voranschlag

Gemäß § 73 (1) Z. 8 GemHKO hat das für die Genehmigung des Rechnungsabschlusses zuständige Organ zu entscheiden, ab welchem Ausmaß Abweichungen zu erläutern sind. Dieser Betrag wird mit EUR 3.000,-- festgesetzt.

Diskussion:

GR Starlinger:

Die Zufahrt „Reiter, Berg“ wird 2007 fertig gestellt, die Finanzierung erfolgt laut Vereinbarung.

GR Heinetzberger:

Die Strukturhilfe wurde uns mit € 55.000,-- bekannt gegeben.

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Dieser Betrag betrifft das Finanzjahr 2006.

GR Klaus Reiter:

Bei der Planung des Kanalbau-Abschnittes „Holzreith“ soll mit der Gemeinde Hörbich bezüglich eines Anschlusses der Ortschaft Streinesberg Kontakt aufgenommen werden. Eine Beleuchtung der Zufahrt zum Haus Ameisbergstraße 12 (Binder) liegt nicht im öffentlichen Interesse.

Bgm. Ing. Schaubmayr:

Mit der Gemeinde Hörbich wurde bereits Kontakt aufgenommen. Bei der Beleuchtung zum Haus Ameisbergstraße 12 ist nur an den Kreuzungsbereich „Winklweg“ gedacht.

VzBgm. Pühringer:

Auch die Planung der Abwasserentsorgung „Steinstraß-Haag“ soll unbedingt vorangetrieben werden.

Johann Mühlberger:

Die Erstellung eines Konzeptes für diesen Bereich ist wirklich dringend.

Antrag durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Der Gemeinderat möge den Voranschlag über das Finanzjahr 2007 samt Mittelfristigen Finanzplan (MFP) in der vorgetragenen Form beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig angenommen.

- 2.) **Beitritt zum ÖV-Gemeindeverband „Regionalverkehr Oberes Mühlviertel“:**
- 3.) **Beschluss der Satzungen des ÖV-Gemeindeverbandes „Regionalverkehr Oberes Mühlviertel“:**
- 4.) **Wahl eines Vertreters der Gemeinde in der Verbandsversammlung (aus den Reihen des Gemeinderates) und eines Stellvertreters (kann auch aus den Reihen der Ersatzmitglieder des Gemeinderates bestellt werden):**

Bericht durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

Die von den Bürgermeisterkonferenzen ernannten Bürgermeister der Bezirke Rohrbach und Urfahr haben aufbauend auf die Satzungen der Gemeindeverbände „Donauraum Perg“ und „Gusen-Aist-Naarn“ den vorliegenden Entwurf der Satzungen für den Gemeindeverband „Regionalverkehr Oberes Mühlviertel“ erstellt.

Die geänderten und vor allem erweiterten Fahrpläne sind seit 10. Dezember in Kraft. Im Gemeindekurier werden wir ausführlich über die neuen Fahrpläne und über den

Verkehrsverbund berichten. Vorerst werden wir pro Einwohner € 5,60 beisteuern, das langfristige Ziel soll eine gänzliche Kostendeckung ohne Gemeindebeitrag sein. Nach 3 Jahren erfolgt eine Evaluierung der Fahrpläne und zu diesem Zeitpunkt ist auch frühestens ein Austritt aus dem Gemeindeverband möglich.

Wir werden nun ersucht, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Grundsatzbeschluss betreffend Beitritt zum Gemeindeverband,
- b) Beschluss der Satzungen und
- c) Wahl eines Vertreters (Stellvertreters) in der Verbandsversammlung.

Diskussion:

In der folgenden, kurzen Diskussion verwiesen die Gemeinderäte auf die Vorinformationen und sprachen sich übereinstimmend dafür aus, die erforderlichen Beschlüsse zu fassen.

Anträge durch Bgm. Ing. Schaubmayr:

- a) Der Gemeinde Putzleinsdorf tritt dem Gemeindeverband „Regionalverkehr Oberes Mühlviertel“ bei.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- b) Der Gemeinderat möge die vollinhaltlich zur Kenntnis gebrachten und diesem Protokoll beiliegenden Satzungen beschließen.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

- c) Als Vertreter der Gemeinde Putzleinsdorf wird GR Christoph Burgstaller, Halfingerweg Nr. 3 namhaft gemacht; als sein Stellvertreter fungiert GR-Ers. Martin Hörleinsberger, Sonnenweg Nr. 16.

Abstimmung durch Erheben der Hand:

Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

5.) DSG-Union Putzleinsdorf – Ansuchen um eine Subvention 2006:

Bgm. Ing. Schaubmayr brachte das Subventionsansuchen der DSG-Union Putzleinsdorf vom 14. November 2006 vollinhaltlich zur Kenntnis.

Gleichzeitig sprach sich der Bürgermeister im Hinblick auf die Bedeutung des Vereines und vor allem im Hinblick auf die hervorragende Nachwuchsarbeit für eine Unterstützung von 2.000,00 € aus.

Die Gemeinderatsmitglieder unterstützten in der folgenden, kurzen Diskussion den Vorschlag des Bürgermeisters.

Daher stellte dieser den Antrag, der DSG-Union Putzleinsdorf für das Jahr 2006 eine Subvention von € 2.000,-- zu gewähren.

Der Antrag des Bürgermeisters wurde einstimmig durch Erheben der Hand angenommen.

6.) Informationen des Bürgermeisters:

a) Vorstandssitzung Dezember

- Die Vorstandsmitglieder befassten sich zunächst mit der geplanten Umfahrung von Putzleinsdorf. Um alle Gemeinderatsmitglieder auf den gleichen Wissensstand zu bringen, wurde eine Informationsveranstaltung des Gemeinderates mit dem zuständigen Planer, Ing. Ort Mayer, vereinbart.
- Der Voranschlagsentwurf wurde ausführlich besprochen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.
- Vereinbarungen mit der DSG Union Putzleinsdorf betreffend die Betreuung der Sportanlage wurden vom Vorstand zur Kenntnis genommen.
- Die Abwicklung des Umbaus des Feuerwehrhauses Putzleinsdorf wurde beraten.
- Das Projekt „Gehsteig“ Kronewittet samt ev. Verlegung des Baches wurde erneut diskutiert. Förderungsansuchen wurden bereits gestellt.
- Die wöchentliche Arbeitszeit von VB I Elisabeth Leitner wurde mit 25 Stunden neu festgelegt.
- Für den Bauhof wurden Einrichtungsgegenstände und Maschinen bestellt.
- Franz Peer wird eine Dienstvergütung als EDV-Koordinator zuerkannt.
- Die Stiftung „Gedenkstätte Hartheim“ erhält eine Unterstützung im Sinne der Empfehlung der Landesregierung.
- Mit der Wassergenossenschaft Putzleinsdorf wurde eine Vereinbarung betreffend den Wasseranschluss der Kanal-Pumpwerke abgeschlossen.
- Den Deutsch-Kurs der OÖ Volkshilfe zur besseren Integration von Flüchtlingen unterstützen wir mit € 200,--.

b) Gemeindegüterverzeichnis ist fertig gestellt und wird morgen versendet

c) Überprüfung des Gebäude- und Wohnungsbestandes! Angleichung an den Meldebestand ist unbedingt erforderlich! Gemeinderäte müssen diese Vorgangsweise unbedingt mittragen!

d) Agenda 21 – Fragebogen – Ablauf – Mitarbeit der Gemeinderäte

e) Brief der 3. Klasse VS an die Gemeinde

f) Landesbeitrag für Winterdienst 21.300,--

g) Flächenermittlung – Abweichung – Mitteilung des Vermessungsamtes

h) Verbandsversammlung Wegerhaltungsverband; Thema „Salzstreuung auf Güterwegen“

7.) Allfälliges:

GR Starlinger:

Gründung des „Kultursprunges“ - Richtigstellung zum letzten Protokoll:

Bevor es zur gemeinsamen Sitzung der Kulturausschüsse gekommen ist war nicht ein

Vorgespräch, sondern waren sechs zum Teil sehr zeitaufwändige Vorgespräche erforderlich!

Bericht zum Voranschlag:

Beim Feuerwehrhaus-Umbau steht auch im Protokoll (Bericht), dass mit den Arbeiten heuer nicht mehr begonnen werden konnte. Das stimmt ebenfalls nicht, denn die Mitarbeiter der Feuerwehr arbeiten schon seit Tagen sehr fleißig.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 16.11.2006 wurden keine Einwände erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt die Vorsitzende die Sitzung um 21.00 Uhr.

.....
(Vorsitzender)

.....
(Gemeinderat – ÖVP)

.....
(Schriftführer)

.....
(Gemeinderat – Bürgerforum)

.....
(Gemeinderat – FPÖ)

.....
(Gemeinderat – SPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom keine Einwendungen erhoben wurden, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Putzleinsdorf, am

Der Vorsitzende:

.....